

Jack Rassel Terrier

Der Rassel-Terrier auch nach seinem Erstzüchter „ Jack Parsen“ als „Parsen Jack Rassel“ benannt wurde zur Bejagung des gefürchteten Rasselbockes gezüchtet.

Es gibt diesen eher seltenen Terrier in verschiedenen Ausführungen.

Sein Wesen ist extrem schwer zu verstehen. Als einziges Tier ist er nur mit Musik zu erziehen. Sein extremes, schon als „aggressiv“ zu bezeichnendes Wesen ist mittels preußischer Marschmusik zu besänftigen – ein abruptes beenden derartiger Musikstücke führte bislang vermehrt zu unschönen Verhaltensmustern – so stürzte sich der wohl berühmteste Rasselterrier „Chester“ aus Brandenburg auf eine Kindergartengruppe und fiel in einen Blutausch.

Ernährungsspezifisch gehört diese Terrierart zu den Vampiren. Seine Haltung ist nur wenigen erlaubt. Diese Halter nehmen binnen kürzester Zeit viel Eigenarten ihrer Schützlinge an. Das geht bis hin zum Aussehen.

Sein Aussehen er kommt nur in den preußischen Landesfarben vor. Alle Farbabweichungen zeugen von unreiner Rasse! Einzig Schwarz/Weiß ist die Farbe der Rasselterrier

Hier nun die am häufigsten Vorkommenden Arten:



Europäischer Rassel-Terrier



Transsylvanischer Rassel-Terrier



Südeuropäischer Rassel-Terrier



Rassel-Terrier kurz vor der Paarung

An dieser Abbildung erkennt man den gewaltigen Hang zur Aggressivität dieser Hunde!

Voraussetzung zur Haltung derartiger Terrier ist der Nachweis einer sehr guten Ausbildung im Umgang mit solchen „gefährlichen“ Hunden in Verbindung mit seelischer Härte! In Brandenburg steht zur Zeit nur ein Verein zur Verfügung der diese Ausbildung gewährleisten kann. Die dort tätige Spezialistin gilt weltweit als einziger Rasselspezialist und führt schon seit Jahren erfolgreich einen der aggressivsten Rasselterrier.

Sie ist auch für die Entwicklung des sogenannten „Super Chester“ verantwortlich. Diese Abart war schon lange auf dem Terriermarkt erwartet. Diese Unterrasse soll in der Hauptsache zur Fernaufklärung (Luftüberwachung von Schadflächen) herangezogen werden.



Super Chester im Einsatz
Der Mantel (Fachlich richtiger Flugschabracke) ist als Schutz vor Sternenstaub zwingend anzulegen (Tierschutzgesetz §178 Schabrackenpflicht)

Durch starke Einkreuzung von Hochflugbrutenten aus Brandenburg wurde die Flugfähigkeit derartig verbessert, dass sogar Flüge in die Stratosphäre möglich sind, was die Übersicht sehr stark vergrößert! Diese Fähigkeit sollte aber nur mit sehr gut ausgebildeten Super Chester genutzt werden, da die Unfallgefahr im Flugverkehr zu groß ist. Es wurde in Westbrandenburg ein Vorfall bekannt wo der besagte Terrier (Super Chester) ein Leichtflugzeug im Flug geschlagen hat und während des Absturz beide Insassen ausgesaugt hat.

Auf Grund der Einkreuzung von Rasselböcken in die Art, können sich Rassel-Terrier auch durch Eiablage vermehren. Die Einkreuzung sollte der Terrierart Vorteile bei der Bejagung von Rasselböcken bringen. Führte aber zu großen Nachteilen – da das Brutgeschäft dieser Art sehr lange dauert und übel riechende Ausdünstungen erzeugt.